Landkreis Biberach

Zahl des Tages

1250

ehrenamtlich aktive Mitglieder hat das DRK Biberach.

Kreisversammlung

Mitgliederzahlen beim Roten Kreuz steigen

HOCHDORF - Der Kreisverband Biberach des Deutschen-Roten-Kreuzes (DRK) hatte in die Gemeindehalle nach Hochdorf zur Kreisversammlung geladen. Mehr als 100 Delegierte waren der Aufforderung zur Teilnahme gefolgt.

Von unserem Mitarbeiter Günter Vogel



Blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück: der DRK-Vorsitzender Biberach Peter Schneider (links), Kreisbereitschaftsleiterin Gabriele Schilling (rechts) und zahlreiche ehrenamtlich Tätigen des Deutschen Roten Kreuzes. SZ-Foto: Günter Vogel

Der Erste Vorsitzende, der ehemalige Biberacher Landrat und Landtagsabgeordnete Peter Schneider, konnte für die „DRK-Gemeinschaft", mitgliederstärkste Hilfsorganisation im Landkreis, auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. 17 133 Mitglieder, davon 1250 ehrenamtliche Aktive, zählt das DRK Biberach, Tendenz stabil, wachsend in Teilbereichen. 403 hiervon sind Jugendrotkreuzler zwischen sechs und 27 Jahren. Alle zusammen leisteten 2007 ehrenamtlich mehr als 115 000 Dienststunden. 93 hauptamtliche Mitarbeiter bilden den Kern. In seinem Tätigkeitsbericht betonte Schneider das unverzichtbare Engagement der vielen freiwilligen Helfer, die das DRK zu einer der wichtigsten sozialen Einrichtungen gemacht haben.

Flächendeckende Flexibilität

Schneider berichtete dann über geplante neue Organisationsformen: So sollen für den medizinischen Katastrophenschutz bundesweit einheitliche Elemente, „Medical Task Forces" aufgestellt werden; fünf davon sollen nach Baden-Württemberg kommen; der DRK-Kreisverband bewirbt sich darum, dass eine dieser Einheiten in Biberach stationiert wird. Zugleich plädiert das Rote Kreuz entschieden für flächendeckenden Erhalt der Flexibilität der Einsatzeinheiten.

Schwerpunkt der Arbeit ist auch die Ausbildung: 69 ehrenamtliche Ausbildungskräfte haben mehr als 6000 Teilnehmer geschult, allein fast 2000 Personen wurden in lebensrettenden Sofort-Maßnahmen ausgebildet. 90 Prozent aller rettungsdienstlichen Leistungen im Landkreis erbringt das Rote Kreuz; das ist der umsatzstärkste Bereich der Organisation.

Zum Thema „Rettungsleitstellen" wurde vom zuständigen Landes-Ausschuss beschlossen, dass eine bereichsübergreifende integrierte Leitstelle für mindestens 450 000 Einwohner in höchstens drei Landkreisen zuständig sein soll.

Im Bereich Sozialarbeit wird großer Wert auf die Migrationsarbeit, speziell Migrationserstberatung gelegt. Schneider gab dann noch einen großen Überblick über die weiteren vielfältigen Aktivitäten und Engagements wie Hausnotruf, „Essen auf Rädern" (rückläufig), Tafelläden (drei im Kreis), Kleiderkammer, Jugendbegleiter und besonders den Blutspendedienst. 2007 konnten mehr als 14 000 Blutspender gewonnen werden.

Schatzmeister Walter Hirschle erläuterte in seinem Bericht die gesunde finanzielle Basis des Biberacher Roten Kreuzes, allerdings musste ein Rückgang der Einnahmen trotz Zunahme der Einsätze festgestellt werden. Immerhin verblieben Mehreinnahmen von 5200 Euro, deutlich weniger als im vergangenen Jahr. 4,03 Millionenn Euro, das sind fast 55 Prozent der Einnahmen betrugen die Personalaufwendungen. Haupteinnahmequelle waren die Nutzungsentgelte wie Notfallrettung mit 4,3 Millionen Euro.

34 aktive Helfer wurden vom Vorsitzenden für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zwischen 25 und 55 Jahren geehrt. Ebenso wurden drei goldene und fünf silberne Ehrenzeichen für besonderen langjährigen Einsatz vergeben.

Kreistag

Kulturausschuss billigt Kampfbahn

RIEDLINGEN (hs) - Die nächste Hürde ist genommen: Der Kultur- und Schulausschuss des Kreistages hat die Pläne zum Bau der neuen Rundlaufbahn zwischen Kreisgymnasium und Förderschule genehmigt. Neben der grundsätzlichen Zustimmung wurde auch das Lärmgutachten und die Bezuschussung des Projekts gebilligt.

Bei fünf Gegenstimmen hat der Ausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch beschlossen, den Bau der sogenannten „Kampfbahn C" grundsätzlich zu ermöglichen, auch wenn es dadurch schwieriger wird, die Schulen später zu erweitern. „Bisher ist der Schulsport nur schwer möglich, deswegen ist neue Anlage zwingend notwendig", stellte Ausschussmitglied Josef Martin (SPD) in der Sitzung noch einmal heraus.

Über das Lärmgutachten und die Bezuschussung wurde gesondert abgestimmt. Das Lärmgutachten hat ergeben, dass durch Schul- und Vereinssport auf der neuen Anlage kein unzumutbarer Lärm für die Anwohner entsteht. Davon ausgenommen sind Anlässe, bei denen ein Lautsprecher zum Einsatz kommt. Das sei aber weniger als zehnmal im Jahr der Fall, betonte Landrat Heiko Schmid. Hans-Jürgen Dullenkopf (CDU) zeigte sich von der kurzen Zusammenfassung des Gutachtens nicht überzeugt. Er und ein weiteres Mitglied lehnten es deswegen ab, das Ergebnis „zur Kenntnis zu nehmen", wie es in dem Antrag hieß. Zwei Ausschussmitglieder enthielten sich der Stimme.

Das Land bezuschusst den Bau nicht wie ursprünglich beantragt mit 450 000 Euro, sondern nur mit 390 000 Euro. Dadurch steigt der Kostenanteil des Landkreises auf 178 365 Euro, geplant waren 157 215 Euro. Diesen Teil des Antrags billigte der Ausschuss bei zwei Gegenstimmen.

Riedlingens Bürgermeister Hans Petermann warb noch einmal für eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden. „Die geplante Anlage ist außerordentlich zentral gelegen für alle umliegenden Schulen", so Petermann. Zwei der sechs Schulträger aus dem Umland haben eine Beteiligung bereits abgelehnt.

„Miteinanderfest"

Werkschützer, Behinderte und Ministerin feiern zusammen

ALBERWEILER (hs) - Das Werkschutzteam von Boehringer Ingelheim und Bewohner der Heggbacher Einrichtungen haben am Mittwoch zum vierten Mal ihr „Miteinanderfest" gefeiert. Ehrengast war die baden-württembergische Arbeits- und Sozialministerin Monika Stolz, die das Engagement des Werkschutzteams lobte.

Das Fest ist ein Höhepunkt der Zusammenarbeit von Boehringer Ingelheim und den Heggbacher Einrichtungen im Rahmen des Projekts „Soziale Verantwortung leben". Seit vier Jahren gibt es gemeinsame Aktionen von Boehringer-Mitarbeitern und den Menschen mit Behinderungen, darunter einen gemeisamen Tanzkurs, Fahrten zu den Bundesligaspielen des VfB Stuttgart und Ausflüge mit einem Segelflugzeug. Außerdem helfen die Mitarbeiter ihren behinderten Freunden ehrenamtlich bei Umzügen und Renovierungen. „Das Bürgerschaftliche Engagement ist für die Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit", betonte Stolz, „hier wird in einer Weise Gemeinschaft gelebt, die für alle ein Vorbild sein kann".

Vor vier Jahren hat alles begonnen

Die Beziehung fand vor vier Jahren ihren Anfang, als die Werkschützer die Idee hatten, zu ihrem Sommerfest einige Bewohnern der Heggbacher Einrichtungen einzuladen. Am Mittwoch waren es dann 250 Menschen mit Behinderungen aus Ehingen, Heggbach, Biberach und Umgebung, die den Weg zum Fest nach Alberweiler fanden. „Das heutige Fest zeigt, dass aus diesem Miteinander des Werkschutzteams der Firma Boehringer Ingelheim und den Menschen aus den Heggbacher Einrichtungen etwas gewachsen ist – eine freundschaftliche Beziehung, auf die Verlass ist", sagte Ministerin Stolz.



Freundschaftliche Beziehung: Werkschutzteam von Boeringer Ingelheim und Bewohnern der Heggbacher Einrichtungen. Foto: pr

Bei dem Fest gab es diesmal einen Spiele-Parcours, ein überdimensionales Tischfußballspiel, bei dem die Mitspieler selbst die Figuren sind, und einen Auftritt des Heggbacher Trommlercorps. Gefragt waren auch Autogrammkarten des VfB Stuttgart, die der Fan-Beauftragte Peter Reichert, als Mittelstürmer 1984 mit dem VfB Deutscher Meister, und der Behinderten-Beauftragte Richard Sillmann mitgebracht hatten.

Finanziert wurde das Fest mit dem Preisgeld, dass das Werkschutzteam für den Gewinn des Ehrenamtswettbewerbs „Echt gut" der Landesregierung gewonnen hat. Die Landesregierung hatte die Werkschutztruppe vor einem halben Jahr im Neuen Schloss in Stuttgart geehrt. Die Mitarbeiter hatten damals versprochen, das Preisgeld in das „Miteinanderfest" zu investieren.

Polizei

Beamte klären Unfallflucht auf

SULMINGEN (sz) - Die Fahndung nach einem weißen Ford hat sich erledigt. Ein solches Fahrzeug hatte die Polizei seit Sonntagnacht gesucht. Wie die SZ berichtete, war am Ortsrand von Sulmingen ein geparktes Auto gestreift und ein Schaden von 1000 Euro zurück gelassen worden. Ermittlungen der Biberacher Verkehrspolizei und Hinweise aus der Bevölkerung führten nun zum gesuchten Fahrzeug samt dem verantwortlichen Fahrer. Der 32-Jährige gab die Unfallbeteiligung nach anfänglichem Leugnen zu. Ein Grund für die Fahrerflucht war wohl, dass er keinen Führerschein besitzt. Der Mann sieht mehrfachen Strafanzeigen entgegen.

Kurz berichtet

Rathaus geschlossen
ATTENWEILER (sz) - Das Rathaus in Attenweiler bleibt am Schützendienstag, 15. Juli, den ganzen Tag geschlossen. Ab Mittwoch, 16. Juli, ist es wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Ortsverwaltung nicht geöffnet
MASELHEIM (sz) - Das Rathaus in Maselheim sowie die Ortsverwaltungen bleiben am Schützendienstag, 15. Juli, den gesamten Tag geschlossen. Die Ortsverwaltung Äpfingen hat außerdem am heutigen Freitag nicht geöffnet.

Mühlbachtalhalle

Musikverein lädt Senioren zur 100-Jahr-Feier

SCHEMMERHOFEN (sz) - Einen Nachmittag für die älteren Mitbürger hat der Musikverein Schemmerhofen anlässlich seines 100-jährigen Bestehens in der Mühlbachtalhalle gefeiert. Tanzgruppen von Senioren und Kindern, die „Bronnweiler Weiber" und ein Akkordeonspieler unterhielten die 450 Gäste.

Zusammen mit der Gemeinde hat der Musikverein Schemmerhofen zu seinem 100. Geburtstag einen Seniorennachmittag veranstaltet. Zu der Jubiläumsveranstaltung begrüßten Hermann Kornwachs, Vorstand des Musikvereins, und Bürgermeister Eugen Engler rund 450 Senioren, darunter auch die Gemeindeältesten Anna Wurm, Helene Baur, Helmut Leger, Josef Frey und Maria Haller.

Senioren- und Kindertanz

Den Besuchern in der Mühlbachtalhalle wurde ein abwechselungsreiches Programm geboten: Die Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Roswitha Gimple und die Kindertanzgruppe der Gymnastikabteilung Schemmerhofen, geleitet von von Ingrid Weber und Ulrike Maier, sorgten für Kurzweil in der Halle.

Die „Bronnweiler Weiber" unterhielten die Anwesenden mit ihrem trockenen, schwäbischen Humor, wobei auch manches über den Schemmerhofener Schultes zu Tage kam. Zur Überraschung aller lief eine nicht geladene „Altledige" durchs Publikum und nahm die Männer ganz genau in Augenschein. Sie klagte über ihr Singledasein und wie verzweifelt sie auf der Suche nach dem richtigen Mann sei. Der Akkordeon-Spielring-Mettenberg umrahmte den Seniorennachmittag mit alten und neuen Melodien und ermunterte die Senioren zum Mitsingen.



Begeisterten die Zuschauer: die „Bronnweiler Weiber". Foto: pr

Jubiläumsfest

Die Klostertaler kommen

SCHEMMERHOFEN (sz) - Der Musikverein Schlemmerhofen bietet zu seinem 100. Geburtstag ein Festwochenende mit buntem, aber stets musikalischem Programm. Die Besucher erwartet ein Festgottesdient, ein Umzug und mehrere Konzerte – darunter auch ein Auftritt der Volksmusikgruppe „Die Klostertaler".

Der wohl prominenteste Besuch beim Festwochenende hat sich bereits für den ersten Abend angekündigt: Am Freitag, 25. Juli spielen die „Klostertaler" im Festzelt in Schemmerhofen. Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Erwachsene zahlen im Vorverkauf 24 Euro, an der Abendkasse 26 Euro. Für Kinder von acht bis 14 Jahren kostet der Eintritt zwölf Euro, an der Abendkasse 13 Euro. Kinder bis sieben Jahre sind frei.Karten im Vorverkauf gibt es bei den Kreissparkassen Biberach, Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen, Bad Buchau, Bad Schussenried, Schemmerhofen, bei der Raiffeisenbank Rißtal in Schemmerhofen, Äpfingen und Warthausen oder online unter www.musikverein-schemmerhofen.de und www.stuff-music.de sowie unter der Ticket-Hotline 07324/ 9898970.

Das weitere Programm am Jubiläumswochenende: Am Samstag, 26. Juli, um 21 Uhr spielen „X - Plosive" in der Festhalle. Einlass ist ab 20 Uhr. Sonntag, 27. Juli, ist der „Tag der Blasmusik". Um 10 Uhr geht es los mit einem Festgottesdient im Zelt. Anschließend gibt es einen Frühschoppen mit dem Musikverein Reinstetten.

Um 14 Uhr findet ein Bunter Festumzug mit anschließendem Fahneneinzug statt. Danach veranstalten die Musikvereine Daugendorf, Ellwangen, Tannheim und Dettingen ein Nachmittagskonzert, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Um 18 Uhr startet die Abendunterhaltung mit den 6er-Kapellen Ingerkingen, Schemmerberg, Untersulmetingen und Altheim. Um etwa 21 Uhr werden die Kapellen eine Serenade aufführen.

Kurz berichtet

MC Creeps Motorradtreffen
ASSMANNSHARD (sz) - Der MC Creeps veranstaltet heute und morgen ein Motorradtreffen. Anlässlich des 15-jährigen Bestehens gibt es heute einen Nagelwettbewerb mit anschließender Party. Morgen steigt eine Bikerparty.

Ausstellung ist geöffnet
WARTHAUSEN (sz) - Die anlässlich des 900-jährigen Bestehens gestaltete Ausstellung „Warthauser Zeitgeschichte" in der Sophie-La-Roche-Schule Warthausen ist bis Sonntag, 13. Juli, geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.